Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten

Nr. 294. Mittwoch 28. April 1880.

Börsen-Telegramme.

Berlin. den 28. April 1880. (Telegr. Agentur.)

Weizen fester	Not.	v. 27.	**Spiritus** höher	Not.	v. 27.
April-Mai	216 50	215 50	loko	60 80	60 50
Septemb.-Oktbr.	196 50	195 50	April-Mai	60 60	60 10
Roggen höher			August-Sept.	62 40	61 90
April-Mai	168 50	166 50	Septemb.-Oktbr.	57 60	57 20
Mai-Juni	163 50	161 75	do. per . . .	— —	— —
Septemb.-Oktbr.	151 —	150 50	**Hafer** —	—	
Rüböl steigend			April-Mai	145 25	144 —
April-Mai	52 80	51 50	Kündig. für Roggen	50	—
Sept.-Oktbr.	55 80	55 —	Kündig. Spiritus	100000	140000

	Not.	v. 27.		Not.	v. 27.
Märkisch-Posen E. A	29 40	99 25	Russ.-Bod.-Kr. Pfdb	79 75	79 75
do. Stamm-Prior.	101 80	101 75	Poln. 5proz. Pfandbr.	65 75	65 75
Köln-Minden E. A.	146 50	146 40	Pos. Provinz.-B.-A.	111 50	111 50
Rheinische E. A.	158 30	158 50	Ldwirthschftl. B.-A.	67 50	67 50
Oberschlesische E. A.	149 40	149 50	Pos. Sprit-Akt.-Ges.	47 30	47 50
Kronpr. Rudolf.-B.	67 25	67 75	Reichsbank	150 25	150 50
Oesterr. Siberrente	62 25	62 —	Disk. Kommand.-A.	165 10	165 50
Ungar. Goldrente	89 25	89 30	Königs-u. Laurahütte	114 —	112 75
Russ. Anl. 1877	90 25	89 80	Posen. 4 pr. Pfandbr.	99 50	99 40
Russ. Orientanl. 1877	60 10	60 —			

Nachbörse: Franzosen 467,50 Kredit 467,50 Lombarden 139,50.

	Not.	v. 27.		Not.	v. 27.
Galizier Eisenb. . .	110 90	111 50	Rumänier	53 60	53 60
Pr. konsol. 4% Anl.	99 40	99 50	Russische Banknoten	213 90	213 40
Posener Pfandbriefe	99 50	99 40	Russ. Engl. Anl 1871	88 25	88 —
Posener Rentenbriefe	99 75	99 90	do. Präm. Anl. 1866	147 50	147 50
Oesterr. Banknoten	170 30	170 50	Poln. Liquid.-Pfdbr.	56 60	56 75
Oesterr. Goldrente	75 60	75 75	Oesterr. Kredit . . .	466 —	465 5
1860er Loose . . .	122 50	122 50	Staatsbahn	466 —	467 —
Italiener	83 75	83 50	Lombarden	139 50	139 —
Amerik. 5% fund. Anl.	100 90	100 90	**Fondsst.** fest.		

Stettin, den 28. April 1880. (Telegr. Agentur.)

Weizen fest	Not.	v. 27.		Not.	v. 27.
loko	— —	— --	Herbst	55 75	55 50
Frühjahr	210 —	210 —	**Spiritus** behauptet		
Mai-Juni	208 —	207 —	loko	60 40	60 40
Roggen fest			Frühjahr	60 50	60 50
loko	— —	— —	dito		— —
Frühjahr	167 50	166 —	Juni-Juli	61 30	61 30
Mai-Juni	159 —	157 50	**Hafer** —.		
Rüböl behauptet			**Petroleum** —,		
Frühjahr	52 50	52 50	April	7 60	7 65

Durchschnitts-Marktpreise nach Ermittelung der k. Polizei-Direktion. Posen, den 28. April 1880.

Gegenstand.			schwere W. M.	Pf.	mittl. W. M.	Pf.	leichte W. M.	Pf.	Mitte. M.	Pf.
Weizen	höchster	pro 100 Kilogramm	22	—	21	25	20	75	21	8
	niedrigster		21	50	21	—	20	—		
Roggen	höchster		16	75	16	50	16	25	16	38
	niedrigster		16	50	16	25	16	—		
Gerste	höchster		16	25	15	50	15	25	15	50
	niedrigster		15	75	15	25	15	—		
Hafer	höchster		16	75	16	25	15	25	15	88
	niedrigster		16	50	15	50	15	—		

Andere Artikel.

pro 100 Kilo	höchst. M.	Pf.	niedr. M.	Pf.	Mittel M.	Pf.	pro 1 Kilo	höchst. M.	Pf.	niedr. M.	Pf.	Mitte M.	Pf
Stroh Richt-	6	—	5	50	5	75	Rindfl. v. d. Keule	—	—	—	—	—	—
Krumm-	—	—	—	—	—	—	Bauchfleisch	—	—	—	—	—	—
Heu	6	—	5	—	5	50	Schweinefl.	—	—	—	—	—	—
Erbsen	17	—	16	—	16	50	Hammelfl.	—	—	—	—	—	—
Linsen	—	—	—	—	—	—	Kalbfleisch	—	—	—	—	—	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—	Butter	2	70	2	—	2	35
Kartoffeln	4	—	3	60	3	80	Eier pr. Schock	2	—	—	—	2	—

Börse zu Posen.

Posen, 28. April 1880. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen, ohne Handel.

Spiritus mit Faß) Gekündigt —,— Ltr. Kündigungspreis 59,60 per April 59,60 — per Mai 59,80 — per Juni 61,30 per Juli 61,80 per August 62,10 per September — Mark. **Loko ohne Faß** —.

Posen, 28. April 1880. [Börsenbericht.] Wetter: schön.

Roggen ohne Handel.

Spiritus, ruhig, Gekd. —,— Ltr., Kündigungspreis —,— per April 59,07 bez. Gd. per April-Mai —,— per Mai 59,08 bz. Gd. per Juni 60,04 bz. Br. per Juli 60,09 bz. Br. per August 61,03 bez. Br. per September —,— bez. Gd. per Oktober —,— bez. Br. **Loko ohne Faß** —,—.

Marktbericht der kaufmännischen Vereinigung.
Posen, den 28. April 1880.

		feine W. M.	Pf.	mittl. W. M.	Pf.	ordin. W. M.	Pf.
Weizen	pro 50 Kilogr.	10	90	10	50	9	90
Roggen		8	25	8	20	8	10
Gerste		8	20	7	80	7	50
Hafer		8	20	7	70	7	40
Erbsen (Koch)		8	50	8	20	8	10
" (Futter)		7	70	7	60	7	40
Wicken		—	—	—	—	—	—
Lupinen (gelb)		4	30	4	—	3	50
" (blau)		4	—	3	40	3	20

Die Marktkommission.

Produkten-Börse.

Bromberg, 27. April 1880. [Bericht der Handelskammer.]
Weizen: matt, hellbunt 203—208, hochbunt u. glasig 208—214, abfall. Qual. 175—190 M.
Roggen: unveränd. loco inländ. 164—166 M. poln. 163—164 M.
Gerste: unveränd. feine Brauwaare 162—165 große 160--162 kleine 150—155 M.
Hafer: unveränd. loco 145—148 M.
Erbsen: Kochwaare 155—160 M. Futterwaare 150—155 M.
Rübsen, Raps: ohne Handel.
Spiritus: pro 100 Liter à 100 pCt. 58—58,50 M.
Rubelcours: 212,50 Mark.

Marktpreise in **Breslau** am 27. April 1880.

Festsetzungen der städtischen Markt-Deputation.		gute Höchster M. Pf.	gute Niedrigst. M. Pf.	mittlere Höchster M. Pf.	mittlere Niedrigst. M. Pf.	geringe Waare Höchster M. Pf.	geringe Waare Niedrigst. M. Pf.
Weizen, weißer	pro 100 Kilog.	22 10	21 70	21 —	20 40	20 —	19 30
Weizen, gelber		21 50	21 30	20 80	20 40	20 —	19 20
Roggen,		17 40	17 20	17 —	16 80	16 60	16 40
Gerste,		17 10	16 60	15 90	15 30	14 90	14 40
Hafer,		15 60	15 40	15 20	15 —	14 80	14 60
Erbsen		19 30	18 70	17 70	17 30	16 50	15 70

Pro 100 Kilogramm	fein		mittel		ordinäre	
Raps	23	—	22	—	21	—
Rübsen, Winterfrucht . . .	22	—	21	--	20	50
Rübsen, Sommerfrucht . . .	22	—	20	—	18	50
Dotter	22	—	20	—	17	—
Schlagleinsaat	26	50	25	--	23	—
Hanfsaat	17	—	16	--	15	—

Kleesamen, geschäftslos, rother nominell, per 50 Klg. 32—37 bis 41—46 Mk. weißer nominell, per 50 Kgr. 42—51—60—70 M. hochfeiner über Notiz bez.

Rapskuchen, behauptet, per 50 Kilogr. 6,50—6,70 M. fremde, 6,10—6,30 Mk.

Leinkuchen, preishaltend, per 50 Kilo 9,80—10,00 Mk.

Lupinen, nur feine Qualitäten behauptet, per 100 Klgr. gelbe 7,20—7,80—8,20 Mk. blaue 7,20—7,80—8,20 Mk.

Thymothee, unverändert, per 50 Kilgr. 18—22—25 Mrk.

Bohnen, ohne Zufuhr, per 100 Kgr. 21,50—23,00—23,75 Mrk

Mais, stärker angeboten, per 100 Kgr. 14,40—14,80—15,00 M.

Wicken, vernachlässigt, per 100 Kilogr. 13,00—13,50—14,20 M.

Kartoffeln: per Sack (2 Neuscheffel a 75 Klgr. Brutto = 150 Pfd.) beste 4,50—6,00 M., geringere 3,00—3,50 M., per Neuscheffel (75 Pfd. Brutto) beste 2,25—3,00 M., geringere 1,50 bis 1,75 M. per 2 Ltr. 0,14—0,18 Mark.

Heu: per 50 Kilogr. 2,50 bis 3,00 M.

Stroh: per Schock 600 Kilogramm 19,00—21,00 M.

Mehl: ohne Aenderung, per 100 Kilog. Weizen fein 29,50 —30,50 M. — Roggen fein 26,25 bis 27,— M. Hausbacken 25,— bis 26,— M., Roggen-Futtermehl 11,75—12,50 M., Weizenkleie 10.20 bis 10.70 Mark.

Amtliches.

Berlin, 27. April. Der König hat den in die Hof- und Schloß-

predigerstelle an der Schloß- und Marienegemeinde zu Stettin berufenen bisherigen Superintendenten Brandt in Loitz zugleich zum Konsistorial-Rath und Mitgliede des Konsistoriums der Provinz Pommern, den Geheimen Ober-Medizinal-Rath und vortragenden Rath im Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten Dr. Karl Houffelle zum Wirklichen Geheimen Ober-Medizinal-Rath mit dem Range eines Rathes erster Klasse, sowie den Geheimen Ober-Regierungs-Rath und vortragenden Rath im Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten Dr. Richard Schöne, unter Belassung in dieser Stellung als Nebenamt, zum General-Direktor der königl. Museen in Berlin ernannt.

Der Kataster-Sekretär Ulrich zu Liegnitz, sowie die Kataster-Kontroleure Nickau zu Görlitz, Schindowski zu Frankfurt a. M., Gast zu Wiesbaden, Dederichs zu Siegen, Coenders zu Lüdinghausen, Kohl zu Drossen, Wystrychowski zu Guhrau, Neukirch zu Gardelegen, Schellmann zu Allenstein, Clotten zu Carthaus und Friedrich Scherer zu Altona sind zu Steuer-Inspektoren ernannt.

Am Gymnasium in Guben ist die Beförderung des ordentlichen Lehrers Dr. Johannes Klohn zum Oberlehrer genehmigt worden.

Locales und Provinzielles.

Posen, 28. April.

r. [*Der Verein für kommunale Interessen*] beschloß in seiner gestrigen Versammlung, an den Magistrat eine Petition dahin zu richten, daß derselbe für die Genehmigung zur *Weitererhebung der Schlachtsteuer* vom 1. April 1881 ab Sorge trage; diese Petition soll in hiesigen öffentlichen Lokalen ausgelegt werden. Ferner wurde eine Deputation gewählt, welche bei den Magistrats-Mitgliedern dahin vorstellig werden soll, daß bei der Einschätzung zur Kommunal-Einkommensteuer wieder der frühere *Progressiv-Steuersatz von über 3 bis 4½ Proz. für Diejenigen, welche ein Einkommen über 9000 M. jährlich haben*, zur Anwendung komme. Auch beschloß die Versammlung, die Berufung einer Volksversammlung, in welcher an den Magistrat eine Petition dahin gerichtet werden soll, derselbe möge sich mit den Magistraten derjenigen Städte, in welchen früher die Mahlsteuer erhoben wurde, um die gesetzliche *Wiedereinführung der Mahlsteuer* bemühen.

r. **Oberbürgermeister Kohleis** reiste gestern Nachmittag nach Berlin.

r. **Die polnische Schauspielergesellschaft** ist heute in Stärke von 44 Personen mit der Eisenbahn über Thorn nach Warschau abgereist.

r. **Witterung.** Der ungewöhnlich heißen Temperatur, welche wir in der vorigen Woche hatten, ist seit einigen Tagen wieder eine recht kühle Witterung gefolgt. Heute Morgen hatten wir nur 4 Grad R. Wärme.

r. **Verhaftet** wurde gestern Nachmittag eine Bettlerin, welche auf dem Wilhelmsplatze und der Wilhelmsstraße das Publikum belästigte, und sich sehr langsam und scheinbar mit großer Mühe auf Krücken weiter bewegte. Als sie nach dem Polizeigewahrsam gebracht werden sollte, erklärte sie, sie könne nicht so weit gehen; als aber die bekannte „Equipage für Trunkenbolde ꝛc." erschien, um die renitente Bettlerin nach dem Polizeigefängniß zu fahren, erhob sie ein großes Geschrei und erklärte, sie wolle doch lieber gehen, sie folgte alsdann ganz rüstig, ohne die Krücken zu gebrauchen, dem sie verhaftenden Schutzmanne.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Frankfurt a. M.**, 27. April. [*Die heute stattgehabte General-Versammlung der deutschen Handelsgesellschaft*] genehmigte den Rechnungsabschluß und die Anträge des Aufsichtsraths. Der Aufsichtsrath und die Direktion erhalten 129,966 M. Tantieme; zur Vertheilung gelangen 1,350,000 M., gleich 9 pCt. Dividende, welche sofort zahlbar ist.

Angekommene Fremde.

Posen, 28. April.

Buckow's Hotel de Rome. Die Rittergutsbes. Lt. von Jagow aus Roscinno, von Winterfeld aus Uchorowo, Oberamtmann Kinder und Frau aus Nochau, Maurermeister Holtz aus Eberswalde, die Kaufleute Stern aus Aachen, Koch und Guthknecht aus Berlin, Pauly aus Eberswalde, Oppenheim und Loewe aus Breslau, Mehlicher aus Inowrazlaw, Uhlich aus Leipzig, Schlesinger aus Chemnitz, Hermendahl aus Krefeld, Hanau aus Paris, Preuß aus Brieg.

Mylius Hotel de Dresde. Die Rittergutsbesitzer von Nathusius mit Familie aus Ludom, Frau Griebel aus Napachanie, Oberamtmann Weibezahl aus Ilberstadt bei Bernburg, Fabrikbesitzer Schoerling aus Vlotho, die Kaufleute Müller aus Constanz, Vosselmann, Rudschitzky, Morhagen und Karbe aus Berlin, Köckler aus Hagen, Steinert aus Breslau, Bernhardt aus Nürnberg, Striemer aus Glogau.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Gerlitz aus Neu-Strelitz, Ponat aus Hamburg, Beuther aus Berlin, die Rittergutsbesitzer Graf Kwilecki aus Kobelnik, von Gutowski aus Szmuszewo, die Rentiere von Pinzenau aus München, v. Uslar und Dr. Schumann aus Weimar, Oekonom Petzold aus Mirow, Inspekto Oeckon aus Lauenburg, Oberamtmann Altmann aus Langew.

Telegraphische Nachrichten.

Augsburg, 26. April. Nach einer Meldung der „Allgem. Ztg." hat der König den bisherigen bairischen Geschäftsträger bei der russischen Regierung, Grafen Fugger, abberufen und denselben zum Ministerialrath im Ministerium des Auswärtigen ernannt. Der bisherige Legationsrath bei der diesseitigen Gesandtschaft am italienischen Hofe, Freiherr v. Tautphoeus, ist zum Geschäftsträger bei der russischen Regierung ernannt worden.

Hamburg, 28. April. Bei der Reichstagswahl wurde der Sozialist Hartmann mit 13,155 Stimmen gegen Ree (Fortschrittsmann, 6451 Stimmen) und Riege (nationalliberal 3583 Stimmen) gewählt.

Rom, 27. April. Der Budgetausschuß der Deputirtenkammer berieth die Vorlage betreffend die Verlängerung der provisorischen Gebahrung bis Ende Mai und nahm hierbei folgende Tagesordnung an: Die Kammer spricht ihr Bedauern darüber aus, daß die Regierung neuerdings Indemnität verlangt und geht zur Tagesordnung über. — Crispi ist beauftragt worden, diesen Antrag in der Kammer zu begründen. — In parlamentarischen Kreisen heißt es, daß die Regierung aus diesem Anlasse die Vertrauensfrage stellen werde, um zu sehen, ob die gegen die Regierung koalirten Fraktionen die Majorität besitzen.

Stockholm, 27. April. Der ehemalige Gesandte in London, Baron Hochschild, ist zum Minister der auswärtigen Angelegenheiten ernannt worden. — Der diesseitige Gesandte in Berlin, Baron v. Bildt, hat die Rückreise nach Berlin angetreten.

London, 28. April. Die Führer der Radikalen, Dilke und Chamberlain hatten gestern mit Gladstone und Granville eine lange Unterredung; es heißt, Chamberlain würde in das Kabinet treten, Dilke Unterstaatssekretär des Auswärtigen werden. Als Vizekönig von Indien wurde neuerdings Ripon genannt. Aus *Dublin* wird gemeldet: Im Hüttenwerk bei Sligo entdeckte die Polizei große Mengen Gewehre, Bajonette und Munition und nahm mehrere Verhaftungen vor.

London, 28. April. Kimberley wurde zum Minister der Kolonien, Graf Spencer zum Präsidenten des Geheimraths, Argyll zum Geheim-Siegelbewahrer, Marquis Ripon zum Vizekönig von Indien, Dilke zum Unterstaatssekretär des Auswärtigen, Lefèvre zum Sekretär der Admiralität, Adam zum Bautenminister, Bright zum Kanzler des Herzogthums Lancaster ernannt. Chamberlain tritt in das Kabinet wahrscheinlich als Präsident des Handelsamts.

Bukarest, 26. April. Falcojano, Dr. Calenderu und der ehemalige Minister Statesco sind zu Administratoren der rumänischen Eisenbahnen mit den Befugnissen von Direktoren ernannt worden. Dieselben werden ihre Funktionen am 1. Mai beginnen. — Der „Pressa" und dem „Romanul" zufolge soll Cogalniceano rumänischer Gesandter in Paris werden. Der Konseilspräsident Bratiano würde das Ministerium des Innern und bis zur Rekonstruktion des Kabinets interimistisch das Ackerbauministerium übernehmen.

Rom, 27. April. [*Kammersitzung.*] Cairoli beantwortete eine Frage Ferenzis über die montenegrinischen Angelegenheiten folgendermaßen: Die Regierung sei dem Ansinnen der Türkei und Montenegro's ihre guten Dienste in der Grenzfrage eintreten zu lassen, nachgekommen. Es sei ein Abkommen getroffen und das bezügliche Protokoll von allen Mächten unterzeichnet worden. Cairoli bespricht die vereinbarten Bestimmungen und wer dieselben verletzt habe. Die Regierung machte Vorstellungen und lenkte die Aufmerksamkeit der übrigen Signatarmächte auf diese Thatsachen. Italien ist uneigennützig und hat keine Verantwortlichkeit und keine Verpflichtung außer gemeinsam mit den erwähnten Mächten. Ferenzi erklärt sich durch die Antwort befriedigt.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im April 1880.

Datum	Stunde	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm 82 m Seehöhe.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad.
27.	Nachm. 2	754,3	NW schwach	wolkig	+13,1
27.	Abnds. 10	755,0	NW schwach	halb bedeckt	+ 8,1
28.	Morgs. 6	753,5	NW schwach	halb bedeckt	+ 4,9

Verantwortlicher Redakteur H. Bauer in Posen.

Verlag von W. Decker u. Co. (E. Röstel) in Posen.